

Winterthur, 21. Juni 1999

KR-Nr. 211/1999

**ANFRAGE** von Chantal Galladé (SP, Winterthur)

betreffend            betreffend Wahl von Sunrise als Telecom-Anbieter

---

Der Kanton hat sich für Sunrise als Telecom-Anbieter entschieden. Bei einem Volumen von ca. 15 Millionen Franken waren diese einige Prozente günstiger. Weder Sunrise noch Diab bieten eine Lehrlingsausbildung an. Da der Kanton interessiert ist an mehr Lehrstellen für Jugendliche und mehrere Millionen Franken zur Schaffung neuer Lehrstellen ausgibt, ist es ein Widerspruch, eine Firma zu unterstützen, welche keine Lehrstellen anbietet. In diesem Zusammenhang wird der Regierungsrat gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Hat der Regierungsrat gewusst, dass Sunrise keine Lehrlinge ausbildet?
2. Ist dieses Kriterium in die Evaluation einbezogen worden? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?
3. Hat der Regierungsrat bewusst beabsichtigt, im Submissionsverfahren eine Firma auszusuchen, welche die Berufsbildung vernachlässigt? Wie erklärt der Regierungsrat diesen Widerspruch: Einerseits grosse Bemühungen und Geld um das Lehrstellenproblem zu lösen und andererseits ein solcher Entscheid und die damit verbundene Signalwirkung?
4. Ist der Regierungsrat bereit, aufgrund dieser Widersprüche und aufgrund der höheren Gewichtung der Berufsbildung auf seinen Entscheid zurückzukommen? Wenn nein, warum nicht?

Chantal Galladé